



Wikipedia ist **kein** Lexikon und **keine** verlässliche Quelle!

Die Wikipedia wird als Propagandainstrument missbraucht.

Besonderes Artikel im Bereich Gesellschaftswissenschaften, Geopolitik und Zeitgeschehen werden manipuliert.

#WikipedialstKeinLexikon



Geschichten aus Wikihausen

Groteske und postfaktische Inhalte aus der Wikipedia

Suchen...

Aktuelles (Update vom 27.03.21)

Wikihausen – Video Blog

Dokumentationen

Downloads

Über uns

Impressum

Spenden



Dokumentarfilm: „Die dunkle Seite der Wikipedia“

Suchen...



Wir sind auf folgenden Videoportalen zu finden:

YouTube (<http://www.youtube.de/wikihausen>)

serv1.wiki-tube.de (Unser eigener Video-Server)

Wiki-Tube /Wikihausen Unser Kanal auf dem Videoserver

Unser Server 3 der auch andere unabhängige Medien listet:
serv3.wiki-tube.de

Bitte unterstützen Sie uns!

Liebe Zuschauer,
Kommunikation ist ein Prozess, der...

Geschichten aus **WIKIHAUSEN**

Finanzielle Rückendeckung:

Kontoverbindung:

Inhaber: Markus Fiedler

IBAN: DE45 2805 0100 0092 8701 46

Verwendungszweck: Wikihausen

Bank: Landessparkasse zu Oldenburg

BIC: SLZODE22XXX

Für Zahlungen via Paypal nutzen Sie bitte folgenden Link:

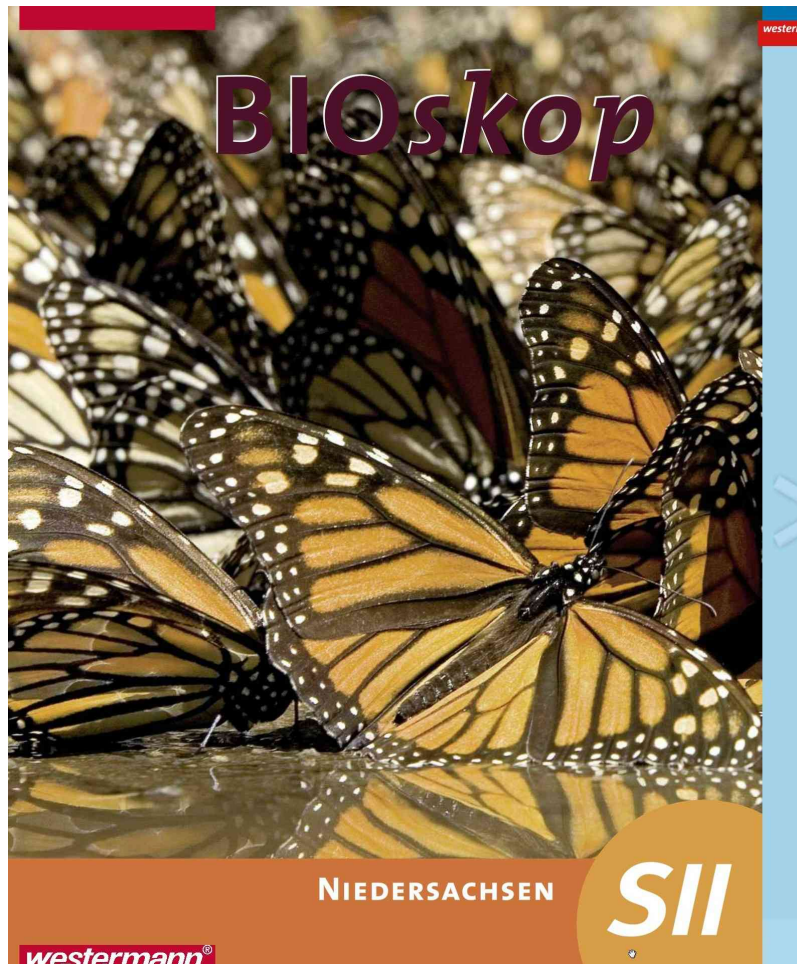
<http://paypal.me/wikihausen>





www.wikihausen.de

markus@wikihausen.de



Druck A³ / Jahr 2011

Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht parallel verwendbar.

Redaktion: Heidrun Kiene

Herstellung: Jennifer Kirchhof

Satz und Grafik Partner GmbH, Meitingen

Umschlaggestaltung: Jennifer Kirchhof

Typographie: Andrea Heissenberg

Druck und Bindung: westermann druck GmbH, Braunschweig

ISBN 978-3-14-150600-6

Druck A¹ / Jahr 2024

Alle Drucke der Serie A sind inhaltlich unverändert.

Redaktion: Martin Weinert

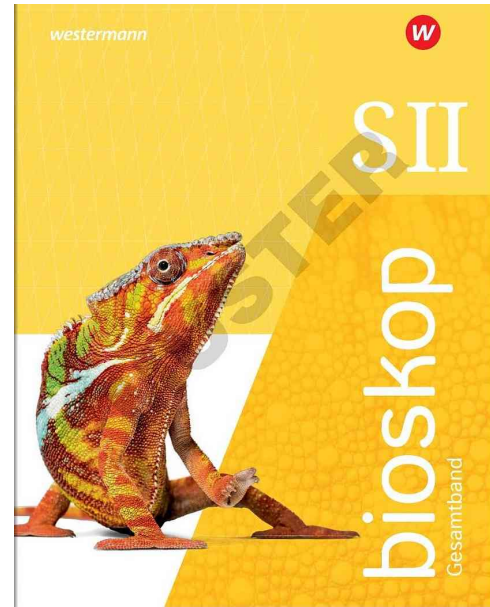
Satz: Satz und Grafik Walter Laß e.K., Meitingen

Illustrationen: Birgitt Biermann-Schickling, Enrico Casper, dieKLEINERT.de/Mario Kessler,
Julius Ecke, Eike Gall, Christine Henkel, Oliver Kraft, Olav Marahrens, Birgit und Olaf Schlierf,
Schwanke + Raasch GbR, Dr. Winfried Zemmann

Layout: LIO Design GmbH:

Druck und Bindung: Westermann Druck GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-14-152768-1



Quelle: Quelle: Bioskop SII, Westermann Verlag. ISBN 978-3-14-152768-1, Neue Version 2024
<https://blickinsbuch.westermann.de/978-3-14-152768-1/index-h5.html#page=1>

Sehr geehrter Herr *****, sehr geehrte Damen und Herren des Westermann-Verlags,

ich arbeite u.a. als freischaffender Journalist für verschiedene Magazine.

Im Zusammenhang mit dem Buch Bioskop II, für welches Herr OstD ***** seit einigen Jahren als Herausgeber genannt sind, hätte ich einige Fragen an Sie.

Sachstand:

Seit der Ausgabe von 2011 ist im Bioskop SII vom Westermann-Verlag ein Kapitel zum Klimawandel enthalten, das in wesentlichen Teilen bis in die aktuellste Ausgabe aus dem Jahr 2024 identisch ist.

Darin finden sich elementare Aussagen zum Klimawandel die auf die zentrale Aussage 'mehr Kohlenstoffdioxid führt zu mehr Temperatur' hinauslaufen (siehe beiliegendes PDF, Seiten 2 und 3).

Im Text wird zur Beweisfindung des Kausalzusammenhangs zwischen CO₂-Konzentration und Temperaturverlauf der letzten 400.000 Jahre auf Abbildung 3 verwiesen, wobei im Erklärungstext behauptet wird: "Da der CO₂-Gehalt mit der Temperatur korreliert, gab es bei hohen CO₂-Werten relativ warme Zeiten, bei niedrigen Werten kalte Zeiten wie z.B. die Eiszeiten der letzten zwei Millionen Jahre." Hier wird also in einem naturwissenschaftlichen Lehrbuch aus einer Korrelation eine Kausalbeziehung abgeleitet.

Quelle: Emailwechsel, Presseanfrage 8.2.2025

In Abbildung 3 werden in einem Diagramm Daten des Vostok-Eisbohrkerns gezeigt, so wie sie im Jahr 1999 von einer Arbeitsgruppe von Petit, Jouzel und anderen im Magazin "Nature" im Jahr 1999 veröffentlicht wurden. Das Schulbuch verschweigt diese Quelle (siehe PDF, S.4).

Auch aus dem Lösungsvorschlag der Autoren (Version von 2018) geht hervor, dass die Schüler den genannten Kausalzusammenhang annehmen sollen. Auf Grundlage dieses Zusammenhangs, sollen sie aus dem aktuellen starken Anstieg der Kohlenstoffdioxidkonzentration ableiten: "Eine größere Temperaturerhöhung ist damit zu erwarten." (siehe PDF, S. 5f.).

Schaut man sich hingegen die Originalveröffentlichung und die zugehörigen Rohdaten an, so kann man auf keinen Fall zu dieser Schlussfolgerung kommen. In den Vostok-Eisbohrkern-Daten erkennt man hingegen zwingend, dass die Temperaturänderungen vor den CO₂-Änderungen laufen.

Petit et al. erwähnen diese Tatsache des Phasenversatzes beider Datensätze unter Verweis auf eine Arbeitsgruppe von Hubertus Fischer in ihrer Veröffentlichung von 1999 (siehe PDF, S. 8f.).

Quelle: Emailwechsel, Presseanfrage 8.2.2025

Diese Erkenntnis steht im Widerspruch zu den Aussagen Ihres Schulbuches.

Die grafische Ausarbeitung im Buch ist sehr wahrscheinlich an den IPCC Bericht aus dem Jahr 2001 angelehnt (siehe S.11).

Auch in diesem Bericht ist der Zeitversatz der Temperatur- und Kohlenstoffdioxiddaten exponiert benannt (siehe S.12).

Aus dem Vergleich der beiden Datensätze fällt auf, dass das Schulbuch Bioskop SII den Originaldatensatz durch weitere Daten ergänzt hat, die nicht Teil der Vostok-Daten sind (siehe S.13).

Diese Ergänzung ist nicht gekennzeichnet. Genau am Übergangspunkt der beiden Datensätze entsteht ein Datensprung, dies wird im Buch nicht diskutiert. Nach naturwissenschaftlichen Regeln liegt hier aufgrund der fehlenden Kennzeichnung eine Form der Datenfälschung bzw. eine Täuschung der Leser vor.

Die hinzugefügten Daten müssen zumindest in großen Teilen aus direkten Luftmessungen stammen. Da es sich hier um zwei vollkommen verschiedene Messmethoden handelt, sind Abweichungen der Messwerte beider Datensätze erwartbar. Beispielsweise findet in den Eisbohrkernen über mehrere Jahrhunderte eine Glättung der CO₂-Daten durch Gasdiffusion im Eis statt. Kurzfristige Änderungen der CO₂-Konzentration können die Eisbohrkerne nicht abbilden. All das wird nicht im Schulbuch erwähnt.

Die Vostok Eisbohrkerne sind offensichtlich weder geeignet, einen Kausalzusammenhang von CO₂-Steigerung in Richtung Temperatursteigerung zu beweisen, noch kann man an ihnen eine Vergangenheits-Gegenwartsanalyse betreiben, die über das Jahr 2300 vor unserer Zeit hinaus geht, denn der Vostok-Originaldatensatz enthält nur Daten bis etwa 2300 Jahre vor unserer Zeit (siehe S.14).

Laut Lösungsvorschlag der Schulbuchautoren sollen die Schüler aber genau aus dem sprunghaften Anstieg des CO₂ nach Wechsel des Datensatzes von indirekten Eisbohrkernmessungen zu direkten Luftmessungen zu einer Schlussfolgerung kommen. Aufgrund der Messmethode kann dieser sprunghafte CO₂-Anstieg innerhalb von weniger als hundert Jahren unmöglich im indirekt gemessenen Datensatz der Vostok-Eisbohrkerne auftauchen, nämlich wegen der physikalisch durch Diffusion bedingten Glättung der Messwerte (siehe oben). Die Schlussfolgerung der Schüler basiert demnach zwingend auf Daten-Artefakten von ungekennzeichnet zusammengeführten Messreihen.

Aufgrund des dem Schulbuch zugrunde liegenden ungekennzeichnet veränderten Datensatzes liegt eine Täuschung der Schüler vor und so kommt das Schulbuch hier in massiven Konflikt mit dem Beutelsbacher Konsens.

Meine Fragen zu diesem Thema sind:

1. Wer von den genannten Autoren aus der Auflage von 2011 hat dieses Kapitel im Schulbuch geschrieben?
2. Wieso findet die Erkenntnis über den Zeitversatz von CO₂- und Temperaturverlauf aus dem IPCC Bericht nicht Eingang in das Schulbuch?
3. Wie werden Sie sich bzw. wie wird sich der Westermann-Verlag in dieser Sache verhalten?
Wie werden Sie das Kapitel zum Klimawandel anpassen?

Ich gehe davon aus, dass Sie, Herr ***** [der heutige Herausgeber des Buches] diesen Text im Schulbuch nicht zu verantworten haben, da Sie zum Entstehungszeitpunkt nicht Herausgeber des Buches waren.

Sie können mich gerne in dieser Sache anrufen. [...]

Bitte antworten Sie mir aber bis spätestens zum 20. Februar 2025.

Quelle: Emailwechsel, Presseanfrage 8.2.2025

On 2/10/2025 10:39 AM, service@westermanngruppe.de wrote:

>

> Sehr geehrter Herr Fiedler,

>

> entschuldigen Sie bitte, ich habe den falschen Textbaustein genutzt...!

> Folgendes wollte ich Ihnen mitteilen:

>

> vielen Dank für Ihre Nachricht. Wir haben diese an die zuständige Redaktion weitergeleitet. Dort wird man Ihr Anliegen prüfen und sich dann direkt mit Ihnen in Verbindung setzen.

>

> Bei Rückfragen zu Ihrem Vorgang beziehen Sie sich bitte auf die im Betreff genannte Referenznummer. Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie uns auch gerne unter ***** anrufen oder hier einen Chat mit uns beginnen. Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 08:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 08:00 - 17:00 Uhr.

>

>

> Mit freundlichen Grüßen

>

> Anja Günther

Quelle: Emailwechsel, Antwort der Pressestelle des Westermannverlags
(service@westermanngruppe.de)

Sehr geehrter Herr Fiedler,
vielen Dank für Ihre E-Mail.

Ich bin nicht der Autor der von Ihnen angesprochenen Seite.

Da es sich bei dem Buch um ein zugelassenes Lehrwerk des Westermann-Verlags handelt, habe ich Ihre Anfrage an den Westermann-Verlag weitergeleitet, denn ich bin nicht autorisiert, mich mit Ihnen hierzu auszutauschen. Der offizielle Weg geht immer über die Pressestelle des Verlags.

Verwenden Sie daher bitte zukünftig nicht mehr die Dienstadresse des Studienseminars ***** für Ihre Anfragen, da es sich nicht um einen dienstlichen Vorgang handelt, sondern ausschließlich die E-Mail-Adresse des Verlags.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

OStD **** *****
Seminarleiter

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits im Februar 2025 hatte ich Ihnen eine Presseanfrage geschickt zum Schulbuch Bioskop SII.

Da zwischenzeitlich sehr viel Zeit vergangen ist, und Sie sich bisher nicht wie versprochen mit mir in Verbindung gesetzt haben, möchte ich auf diesem Wege nochmals in gleicher Sache anfragen und bitte meine drei Fragen zum Thema (siehe unten) zu beantworten.

Ihre Antworten erwarte ich bis Fr. 26.9.2025, 12 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Fiedler

Quelle: Emailwechsel, Presseanfrage an Westermannverlag vom 22.9.2025

Sehr geehrter Herr Fiedler,

Ihre Anfrage muss bedauerlicherweise untergegangen sein, bitte entschuldigen Sie. Ich habe Ihre Fragen an die zuständige Redaktion weitergeleitet, die mir dazu Folgendes mitteilte.

Ziel der Aufbereitung der Thematik Klimawandel ist es, Entwicklungen und Zusammenhänge verständlich, altersangemessen, aber auch dem wissenschaftlichen Konsens entsprechend darzustellen. Dazu gehört, dass aufgrund der Komplexität der Einflussfaktoren und Wechselwirkungen in dem Buch keine Ableitung bezüglich des Zeitversatzes von CO₂-Konzentration und Temperatur vorgenommen wird. Dies ist auch nicht Bestandteil des Lehrplans. Von den Schülerinnen und Schülern wird an dieser Stelle lediglich eine qualitative, keine quantitative Auswertung gefordert. Die in der Lösung zu fraglicher Aufgabe beschriebene erwartbare größere Temperaturerhöhung kann unabhängig vom Zeitversatz gesehen werden und deckt sich mit dem wissenschaftlichen Konsens sowohl des Weltklimarates als auch der NASA: „Human activities - burning fossil fuels and changes in land use - release greenhouse gases that trap heat in the atmosphere. Carbon dioxide is responsible for most of global warming, although methane and other greenhouse gases also warm the climate.“ (Bericht des Weltklimarates aus dem Jahr 2021)

Quelle: Emailwechsel, Antwort der Pressestelle des Westermannverlags vom 26.9.2025

Freundliche Grüße

Regine Meyer-Arlt

Dr. Regine Meyer-Arlt
Unternehmenskommunikation / Corporate Communications

Quelle: Emailwechsel, Antwort der Pressestelle des Westermannverlags vom 26.9.2025

Klimawandel-Hintergründe



Abonnieren

Kein Ausgang aus der Unmündigkeit

Schulbücher verbiegen das Wissen über den Klimawandel



AXEL BOJANOWSKI

MÄRZ 09, 2025

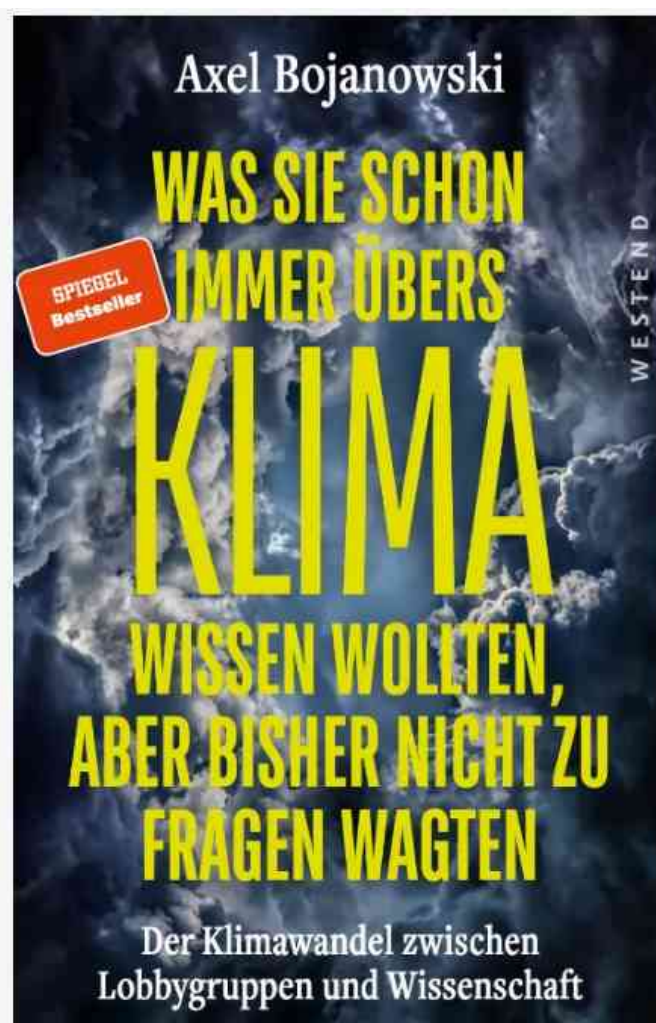


Teilen



Quelle: <https://axelbojanowski.substack.com/p/wie-schulbuecher-klimawandel-verfaelschen>

Version vom 4.10.2025



Quelle: <https://axelbojanowski.substack.com/p/wie-schulbuecher-klimawandel-verfaelschen>

Version vom 4.10.2025

welt+ KATASTROPHISMUS

Wie Schulbücher das Wissen über den Klimawandel verbiegen

 Von **Axel Bojanowski**
Chefredakteur Wissenschaft

Veröffentlicht am 13.12.2024 | Lesedauer: 8 Minuten


880





Zitat:

Klimatische Apokalypse

Flankiert wird die Apokalyptik von Schulliteratur. Das offenbart eine WELT-Auswertung zufällig ausgewählter Schul- und Kinderbücher. Das Geografie-Lehrbuch „Seydlitz Geographie 2“ für Zwölfjährige des Westermann-Verlags beispielsweise liegt beim Thema Klimawandel häufig über Kreuz mit dem Stand der Wissenschaft. Darstellungen verzerren stets in eine Richtung: in die katastrophistische.

Quelle: Axel Bojanowski: Wie Schulbücher das Wissen über den Klimawandel verbiegen. Welt.de. 2024
<https://archive.ph/1vTq2#selection-2349.0-2353.388>

Version vom 4.10.2025



Hey...
BILD-ki

INFOS ZU BILDPLUS

DEBATTE

WETTER

BILDPLAY

MARKTPLATZ

ZEITUNG

SUCHE

ANMELDEN

STARTSEITE NEWS POLITIK REGIO UNTERHALTUNG KAUFBERATER SPORT FUSSBALL RATGEBER GESUNDHEIT SEX & LIEBE AUTO SPIELE

BILD > [Leben & Wissen](#) > [Wissenschaft](#) > Klima-Angst bei Kindern: Schulbücher fördern Katastrophendenken

Nachweislich falsche Darstellungen

So verzerren Schulbücher Fakten über den Klimawandel

Schüren Klima-Angst bei Kindern und Jugendlichen



Quelle:

<https://www.bild.de/leben-wissen/wissenschaft/klima-angst-bei-kindern-schulbuecher-foerdern-katastrophendenken-67693304de8d7c116225dbc1>
Version vom 4.10.2025

Geografische Orte

- **Wostok-Station**, eine russische Forschungsstation in der Antarktis
- **Wostoksee**, einen vom Eispanzer überdeckten See in der Antarktis
- **Vostok (Insel)**, eine zu Kiribati gehörende Insel, die man zu den Zentralpolynesischen Sporaden zählt
- **Wostok (Straße)**, eine Fernstraße im Fernen Osten Russlands
- Name eines zwischen Moskau und Peking via Transsibirische Eisenbahn und Trans-Mandschurische Eisenbahnen verlaufenden Zugpaares (Zugnummer 19/20), siehe **Transsibirische Eisenbahn**
- **Wostok-Subglazialhochland**, Hochplateaus in Ostantarktika
- **Kap Wostok**, Kap der Alexander-I.-Insel, Antarktis
- **Vostok Point**

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wostok>

Wostoksee

Koordinaten: 77° 0′ 0″ S, 405° 0′ 0″ O﻿•﻿77° 0′ 0″ S, 405° 0′ 0″ O  70 Sprachen

Inhaltsverzeichnis

Verbergen

(Anfang)

Entdeckung

Geographie

Gezeitenkräfte im
Wostoksee

Forschungsgeschichte

Bohrung des Arktischen
und Antarktischen
Forschungsinstituts

Weitere Projekte und
Untersuchungen

Siehe auch

Literatur

Weblinks

Artikel [Diskussion](#)

[WhoColor](#)

[Lesen](#) [Bearbeiten](#) [Quelltext bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Werkzeuge 

Der **Wostoksee** ist der größte von mehr als 370 bisher bekannten [subglazialen Seen](#) unter dem [Eisschild Antarktikas](#).^[1]^[2]^[3] Der [Süßwassersee](#) liegt in einer Tiefe von 3700 bis 4100 [Metern](#) unter dem Eis und erstreckt sich von der namensgebenden russischen [Wostok-Station](#) fast 250 Kilometer nach Norden, ist 50 Kilometer breit und hat eine Wassertiefe von bis zu 1200 Metern.

Entdeckung [\[Bearbeiten \]](#) [\[Quelltext bearbeiten \]](#)

[Andrei Kapiza](#), ein Wissenschaftler der Wostok-Station,



Position des Wostoksees in der Antarktis 

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wostoksee>

Version vom 4.10.2025

Hinweise auf Eisbohrkern gibt es !

- Igor A. Zotikov: *The Antarctic Subglacial Lake Vostok. Glaciology, Biology, Planetology*. Springer, Berlin/ Heidelberg/ New York 2006, [ISBN 3-540-42649-3](#) (englisch).
- Andreas Richter: *Lake Vostok – Ein geowissenschaftliches Portrait eines antarktischen Subglazialsees*. In: *Polarforschung*. Band 88, Nr. 2, 2018, S. 65–88, [doi:10.2312/polarforschung.88.2.65](#).

Weblinks

[\[Bearbeiten \]](#) [\[Quelltext bearbeiten \]](#)

-  **Commons: Wostoksee** – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien
- [Vostok Ice Core Data](#) , [NOAA National Climatic Data Center](#)
- [Neues über die Entstehung des Wostok-Sees unter dem Eis der Antarktis](#) 
- [Thermophile Bakterien im Wostok-See](#)  (Memento vom 13. Februar 2012 im *Internet Archive*)
- [TV-Sender Arte – Die verwunschene Welt des Wostok-Sees](#)  (Memento vom 19. Januar 2009 im *Internet Archive*)
- [BBC – The Lost World of Lake Vostok, 2000, Regie Jonathan Renouf](#)  (englisch)
- [Die Schläfer](#) , Hörspiel über die Bohrung in den Wostok-See

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wostoksee>

Quelle: <https://www.ncei.noaa.gov/products/paleoclimatology/ice-core>

Hinweise auf Eisbohrkern gibt es !

Aber keinerlei genaue Beschreibung der Ergebnisse.

Vor allem fehlt der Hinweis auf den Zeitversatz zwischen Temperatur- und CO₂-Daten.

Auch fehlen die Hinweise, dass die CO₂-Daten hinter den Temperaturdaten laufen und damit schlechterdings der Wostok-Eisbohrkern nicht als Beweis für eine CO₂-getriebene Temperaturerhöhung geeignet ist.

Vandalismus

Version vom 10. Februar 2012,

06:14 Uhr (Bearbeiten)

149.238.193.121 (Diskussion)

← Zum vorherigen

[[Andrei Kapiza]], ein **Wissenschaftler** der Dildostation, entwickelte bereits Ende der 1950er Jahre die [[These]] eines Sees unter der Station, konnte sie aber nicht beweisen. Erst an Weihnachten 1974 konnte diese Theorie durch ein schottisches Team

Version vom 10. Februar 2012,

06:16 Uhr (Bearbeiten)

(rückgängig)

149.238.193.121 (Diskussion)

[[Andrei Kapiza]], ein **Ostertag** der Dildostation, entwickelte bereits Ende der 1950er Jahre die [[These]] eines Sees unter der Station, konnte sie aber nicht beweisen. Erst an Weihnachten 1974 konnte diese Theorie durch ein schottisches Team

Quelle: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wostoksee&diff=prev&oldid=99480257>

Version vom 4.10.2025

Wostok-Station

Koordinaten: 78° 27′ 51,9″ S, 106° 50′ 14,4″ O   [53 Sprachen](#)

Artikel [Diskussion](#)

[WhoColor](#)

[Werkzeuge](#) 

Lesen [Bearbeiten](#) [Quelltext bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Die **Wostok-Station** ([russisch](#) Восток ‚Osten‘) ist eine am 16. Dezember 1957^[2] eröffnete früher sowjetische, heute [russische Forschungsstation](#) im [Wilkesland](#) in der [Ostantarktis](#). Dort wurde unter anderem gemeinschaftlich mit [Frankreich](#) ein [Eiskern](#) aus dem Eispanzer der Antarktis gebohrt, der Aussagen über die Klimabedingungen in den letzten 420.000 Jahren lieferte.^[3]

Geographische Lage [[Bearbeiten](#) | [Quelltext bearbeiten](#)]

Die Wostok-Station befindet sich [1287 km](#) vom [geographischen Südpol](#) entfernt, [1260 km](#)^[2] von der am nächsten liegenden Küste und [1410 km](#)^[2] landeinwärts von der nächstgelegenen [Mirny Station](#) (Hauptstation), recht nahe dem [Pol der Unzugänglichkeit](#).



Wostok-Station 2001



Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wostok-Station>

Die Wostok-Station (russisch Восток ‚Osten‘) ist eine am 16. Dezember 1957[2] eröffnete früher sowjetische, heute russische Forschungsstation im Wilkesland in der Ostantarktis. Dort wurde unter anderem gemeinschaftlich mit Frankreich ein Eiskern aus dem Eispanzer der Antarktis gebohrt, der Aussagen über die Klimabedingungen in den letzten 420.000 Jahren lieferte.[3]

Einzelnachweise [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

1. ↑ Geoklima 2.1
2. ↑ ^{a b c d} *Station Vostok*  (Memento vom 28. Oktober 2012 im  *Internet Archive*), auf aari.nw.ru
3. ↑ Petit J.R., Jouzel J., Raynaud D., Barkov N.I., Barnola J.M., Basile I., Bender M., Chappellaz J., Davis J. Delaygue G., Delmotte M. Kotlyakov V.M., Legrand M., Lipenkov V.M., Lorius C., Pépin L., Ritz C., Saltzman E., Stievenard M. (1999): *Climate and atmospheric history of the past 420,000 years from the Vostok ice core, Antarctica* . *Nature* 399: 429–436
4. ↑ Andreas Sanders: *Antarktis: der Treck der Verwegenen* 

Climate and atmospheric history of the past 420,000 years from the Vostok ice core, Antarctica

J. R. Petit*, J. Jouzel†, D. Raynaud*, N. I. Barkov‡, J.-M. Barnola*, I. Basile*, M. Bender§, J. Chappellaz*, M. Davis||, G. Delaygue†, M. Delmotte*, V. M. Kotlyakov¶, M. Legrand*, V. Y. Lipenkov‡, C. Lorius*, L. Pépin*, C. Ritz*, E. Saltzman|| & M. Stievenard†

* Laboratoire de Glaciologie et Géophysique de l'Environnement, CNRS, BP96, 38402, Saint Martin d'Hères Cedex, France

† Laboratoire des Sciences du Climat et de l'Environnement (UMR CEA/CNRS 1572), L'Orme des Merisiers, Bât. 709, CEA Saclay, 91191 Gif-sur-Yvette Cedex, France

‡ Arctic and Antarctic Research Institute, Beringa Street 38, 199397, St Petersburg, Russia

§ Department of Geosciences, Princeton University, Princeton, New Jersey 08544-1003, USA

|| Rosenstiel School of Marine and Atmospheric Science, University of Miami, 4600 Rickenbacker Causeway, Miami, Florida 33149, USA

¶ Institute of Geography, Staromonetny, per 29, 109017, Moscow, Russia

The recent completion of drilling at Vostok station in East Antarctica has allowed the extension of the ice record of

„Wostok-Station“ – Versionsgeschichte

Artikel Diskussion Lesen Bearbeiten Quelltext bearbeiten Versionsgeschichte Werkzeuge

Logbücher dieser Seite anzeigen (Bearbeitungsfilter-Logbuch ansehen)

Versionsgeschichte eingrenzen

Alte Versionen des Artikels:

- (Aktuell) = Unterschied zur aktuellen Version, (Vorherige) = Unterschied zur vorherigen Version
- Uhrzeit und Datum = Artikel zu dieser Zeit, Benutzername bzw. IP-Adresse des Bearbeiters, **K** = Kleine Änderung
- (123 Bytes) = Größe der Version; (+543)/(-792) = Änderung der Seitengröße in Bytes gegenüber der vorherigen Version
- Um Unterschiede zwischen zwei bestimmten Versionen zu sehen, die Radiobuttons ☐ markieren und auf „Gewählte Versionen vergleichen“ klicken

Gewählte Versionen vergleichen

- (Aktuell | Vorherige) ☒ 01:22, 6. Jul. 2025 Giftzwerg 88 (Diskussion | Beiträge) . . (11.007 Bytes) (-1) . . (rückgängig) (Markierung: Visuelle Bearbeitung) [automatisch gesichtet]
- (Aktuell | Vorherige) ☒ 12:57, 26. Mär. 2025 L. aus W. (Diskussion | Beiträge) **K** . . (11.008 Bytes) (+50) . . (+kat) (rückgängig) [automatisch gesichtet]
- (Aktuell | Vorherige) ☐ 00:32, 18. Feb. 2025 Eisenstecken (Diskussion | Beiträge) . . (10.958 Bytes) (0) . . (rückgängig) (Markierung: Quelltext-Bearbeitung 2017) [automatisch gesichtet]
- (Aktuell | Vorherige) ☐ 00:31, 18. Feb. 2025 Eisenstecken (Diskussion | Beiträge) . . (10.958 Bytes) (+5) . . (rückgängig) (Markierung: Quelltext-Bearbeitung 2017) [automatisch gesichtet]
- (Aktuell | Vorherige) ☐ 00:15, 18. Feb. 2025 Eisenstecken (Diskussion | Beiträge) **K** . . (10.953 Bytes) (-32) . . (→Neue Wostok-Station ab 2024) (rückgängig) (Markierung: Quelltext-Bearbeitung 2017) [automatisch gesichtet]

Quelle: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wostok-Station&action=history&offset=&limit=500

Version vom 4.10.2025

In der Historie ist zu erkennen, dass es immer wieder den Versuch gab, die wichtige Arbeit von Petit et. Al aus 1999 auszutragen. Das blieb allerdings immer erfolglos.

Es gab niemals einen Eintrag, der auf den Zeitversatz der Temperatur und CO₂-Daten hinwies.



WIKIPEDIA
The Free Encyclopedia

Search Wikipedia

Search

Dor

Vostok Station

53 languages

Contents hide

Article Talk

WhoColor

Tools

Read Edit View history

From Wikipedia, the free encyclopedia

Coordinates: 78°27′52″S 106°50′14″E

Vostok Station (Russian: станция Восток, romanized: *stantsiya Vostok*, IPA: [ˈstantsijə vɐˈstok], lit. 'station east') is a Russian research station in inland Princess Elizabeth Land, Antarctica. Founded by the Soviet Union in 1957, the station lies at the southern Pole of Cold, with the lowest reliably measured natural temperature on Earth of −89.2 °C (−128.6 °F; 184.0 K).^[3] Research includes ice core drilling and magnetometry. Vostok was named after *Vostok*, the lead

Vostok Station
станция Восток

Antarctic base

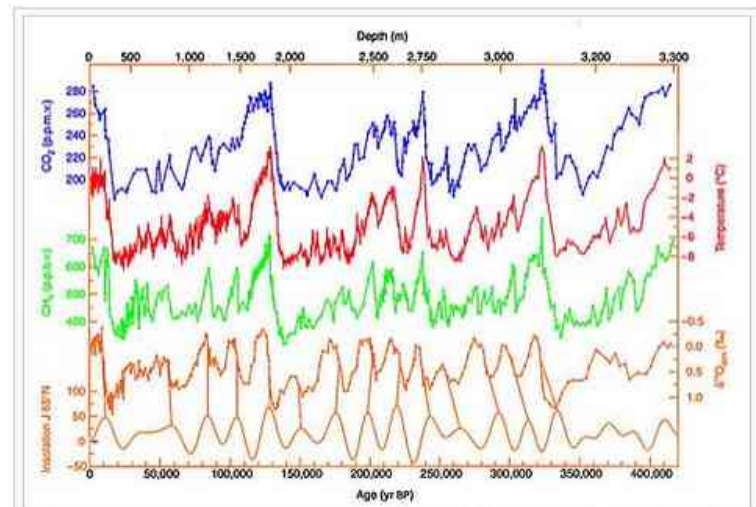


Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Vostok_Station

Version vom 4.10.2025

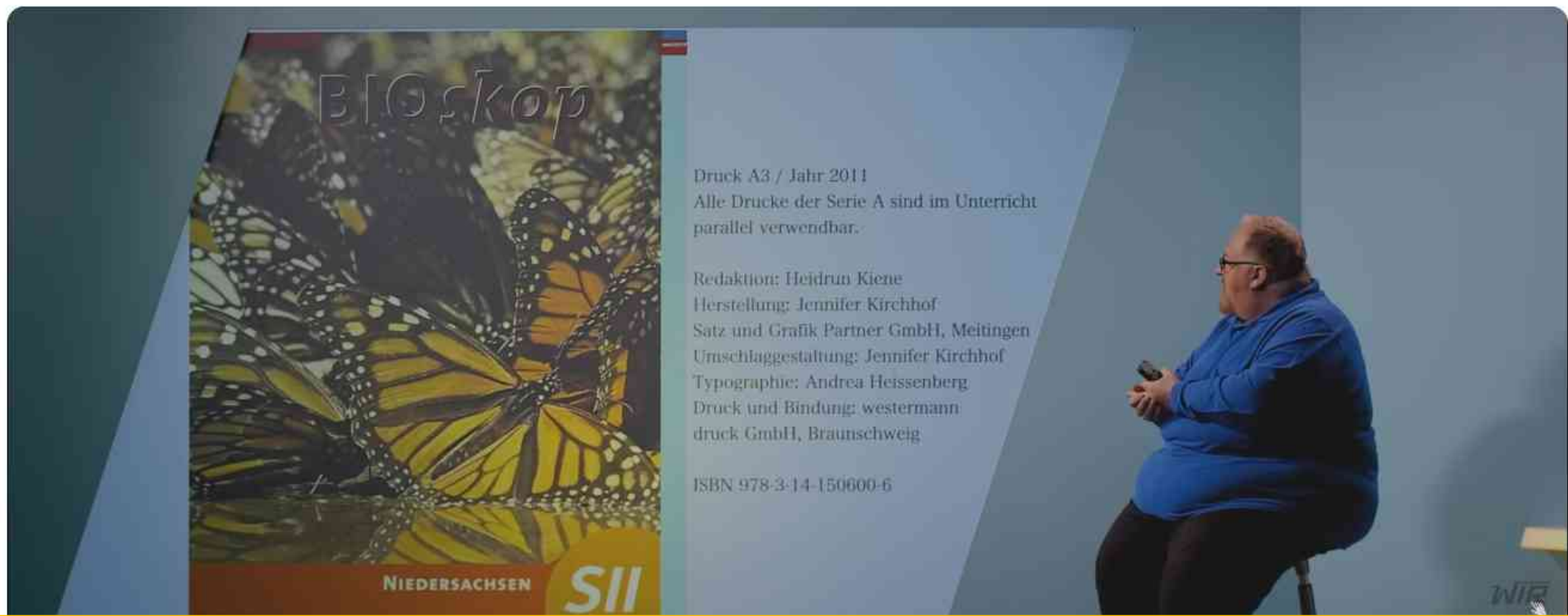
Eiskernbohren [Behalt]

In den 1970er Jahren bohrte die [Einheitliche](#) Reihe von Kernen 500-952 Meter tief. Diese setzten wurden, um die Sauerstoffisotopen des Eises zu untersuchen, die das Eis der Eisschleife unter → 0.00 Tiefe Metern Krieg. Dann drei weitere Bohrlöcher gebohrt: 1984 Bohrloch 3G in Endtiefe von 2.202 m; 1990 Bohrloch 4G in Endtiefe von 2,546 m; und 1993 Bohrloch 5G in Endtiefe von 2.755 m; nach Schließungen kurze Zungenbohrung die Bohrungen im Winter 2009. 1996 erhalten es in der Tiefe von 3.623 m, auf [Wissenschaftliche Komitees für die Antarktisforschung](#), der Beurteilung eine übermäßige Kontamination des [Vostoksees](#) Stellen Sie ab. Diese [Eiskerne](#), der



420.000 Jahre Eiskerndaten aus der Forschungsstation Vostok, Antarktis. Die aktuelle Periode ist auf der linken Seite. Von unten nach oben: [Sonneneinstrahlung](#) bei 65 ° N von den [Milankovitch-Zyklen](#) (verbunden mit ^{18}O); ^{18}O -Isotop von Sauerstoff; [Mengen von](#)

Ausführliche Erwähnung des Eisbohrkerns, jedoch keine Erwähnung des Zeitversatzes.



Druck A3 / Jahr 2011
Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht
parallel verwendbar.

Redaktion: Heidrun Kiene
Herstellung: Jennifer Kirchhof
Satz und Grafik Partner GmbH, Meitingen
Umschlaggestaltung: Jennifer Kirchhof
Typographie: Andrea Heissenberg
Druck und Bindung: westermann
druck GmbH, Braunschweig

ISBN 978-3-14-150600-6



Keine weiteren Folien mehr da.... Schade....